



Triesenberg. Letztes Pferd verkauft

Letzte Woche wurde das letzte Pferd, das sich seit vielen Jahren noch allein in unserm Dorfe befand, verkauft. Seine Kraft soll nun auch durch Maschinen ersetzt werden. Es ist ein Zeichen der Zeit, dass man überall bestrebt ist, schneller und rationeller zu arbeiten. Alles muss heute rasch erledigt sein, man hat zu wenig Zeit. Vor und noch während den letzten Kriegsjahren waren zeitweise 5–8 Pferde im Dorfe gewesen. Heute sind es die Traktoren, welche ihre Arbeiten verrichten. Wie würden unsere Vorfahren schauen, wenn sie diese Entwicklung am Berg sehen könnten!

Liechtensteiner Volksblatt, 16. April 1955

Triesenberg. (Einges.) Enormer Anstieg der Fahrzeuge.

Die Motorisierung hat bei uns am Berg in den letzten 15 bis 20 Jahren einen gewaltigen Aufschwung genommen. Waren es noch vor etwa 15 Jahren bloss drei bis vier Personenautos, die in unserer Gemeinde stationiert waren, so ist es heute das Zehnfache. Dazu kommen noch etwa 15 Motorräder, 4 Jeeps und etwa ein Dutzend Landwirtschaftstraktoren. In der letzten Zeit sind auch etliche Motormäher gekauft worden, die die schweren und mühsamen Arbeiten unserer Bauern ganz erheblich erleichtern helfen.

Liechtensteiner Volksblatt, 16. Juni 1955

... Um der Forderung nach richtiger Fütterung auf betriebseigener Futterbasis gerecht zu werden, wurde im vergangenen Jahre eine Grastrocknungsanlage als genossenschaftliches Unternehmen mit einem Kostenaufwand von rund Fr. 405 000.– erstellt, die schon im ersten Betriebsjahre über 400 Tonnen Trockengras produzierte ...

Rechenschaftsbericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, 1955, S. 116



600. Jahrtag der Einwanderung der Walser

Auf Anregung unseres H. H. Pfarrer E. Bucher, ein eifriger Forscher der Walser Geschichte, wurde der 600. Jahrestag der Einwanderung der Walser am Triesenberg gebührend gefeiert. Zu diesem Anlasse verlieh Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef von Liechtenstein der Gemeinde Triesenberg ein eigenes Wappen mit Flagge. Eine Trachtengruppe aus dem Kleinen Walsertal zeigte altes Volksgut.

Gedenkbuch der Schule Triesenberg

Der Höhepunkt dieses denkwürdigen Tages bildete der Walserabend mit Enthüllung des neuen Gemeindewappens im Gemeindesaale, zu welchem Anlasse sich zur grossen Freude aller Triesenberger auch das Durchlauchtigste Fürstenpaar, sowie Herr Regierungschef Alexander Frick und Herr Landtagspräsident David Strub eingefunden hatten.

Liechtensteiner Volksblatt, 1. Juni 1955

Fürstenbesuch in Mauren

Aus Anlass des Geburtsfestes Seiner Durchlaucht Fürst Franz Josef besuchte das Durchlauchte Fürstenpaar am 16. August unsere Gemeinde. Auf dem Schulhausplatz versammelten sich am Abend die Gemeindebehörden, die Vereine von Mauren und Schaanwald und viel Volk. Vorsteher Oswald Bühler überbrachte dem Durchlauchten Landesfürsten die aufrichtigsten Glückwünsche zum Geburtsfeste. Zwei Schulkinder wünschten dem hohen Gaste im Namen der ganzen versammelten Jugend alles Gute. Der Musikverein und die Gesangsvereine von Mauren und Schaanwald wirkten bei dieser schönen Feier mit.

Gedenkbuch der Schule Mauren

Ein Trachtenmädchen überbringt S. D. Fürst Franz Josef die Glückwünsche zum Geburtstag; in der Mitte Gemeindevorsteher Oswald Bühler

Begrüssung I. D. Fürstin Gina durch zwei Schulkinder

